

## Niederschrift

über die 24. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport der Gemeinde Wadersloh im Ratssaal des Rathauses Wadersloh am 21.11.2018

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 20:09 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:  
RM Rühl, Jürgen

Mitglieder:

RM Böcker-Riese, Hannelie  
RM Braun, Stefan  
RM Goß, Andrea  
RM Gövert, Thorsten  
RM Keitlinghaus, Dr. Ulrike  
RM Smyczek, Olaf  
RM Teckentrup, Heino  
RM Töcker, Frank  
SB Braune, Daniela  
SB Funke, Hubert  
SB Juppe-Thomas, Petra  
SB Weber, Erwin

Vertr. f. RM Borghoff, Norbert  
Vertr. f. RM Wessler, Andreas

Vertr. f. RM Teckentrup, Heino

Vertr. f. SB Schnitker, Bernhard

Vertreter der Schulen:

Herr Bonna, Dr. Rudolf  
Frau Walter, Anne

bis 19:54 Uhr, P. 15

Vertreter der Kirchen:

Herr Jewanski, Markus

bis 18:30 Uhr, P. 1

b) von der Verwaltung:

BM Thegelkamp, Christian

Herr Morfeld, Norbert

Herr Ahlke, Elmar

Herr Bierwagen, Guido

Frau Haske, Ute

Frau Konert, Annette

Herr Sunder, Roman

Frau König, Angelika

Es fehlten entschuldigt:

Herr Lang, Hans-Jürgen

Herr Fleiter, Michael, Diakon

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Ortstermin Sekundarschule
2. Begrüßung
3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
5. Schaffung eines digitalen Vereinsnetzwerkes
6. Schulsozialarbeit
7. JeKits II
8. Stellungnahme gemäß § 80 Schulgesetz NRW  
aufgrund anlassbezogener Schulentwicklungsplanung der Stadt Ahlen
9. Außerbetriebnahme der Turnhalle am Schulkamp 10
10. Verschönerung von Stromkästen
11. Aufstellung von Fahrradbügeln in allen drei Ortsteilen
12. Vorbereitungen und Entscheidungen  
im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2019
13. Verschiedenes
- 13.1. Blutige Lippe Weihnachtskrimilesung
- 13.2. Info-Veranstaltung der weiterführenden Schulen

## I. Öffentlicher Teil

### **1 Ortstermin Sekundarschule**

---

Zu Beginn der Sitzung trafen sich die Ausschussmitglieder um 17:00 Uhr am Schulstandort Winkelstraße 13 in Wadersloh und besichtigten die neue Sekundarschule, die nach den Herbstferien den Betrieb aufgenommen hat. Im Anschluss daran wurde die Sitzung ab 18:30 Uhr im Ratssaal fortgeführt.

### **2 Begrüßung**

---

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Vorsitzende begrüßte die vorstehend Genannten, die interessierten Zuhörer sowie die Presse und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung wurde der Sachkundige Bürger Erwin Weber vom Ausschussvorsitzenden gemäß § 58 Abs. 2 Satz 1 i. V. m. § 67 Abs. 3 GO eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

### **3 Einwohnerfragestunde**

---

Fragen wurden nicht gestellt.

### **4 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung**

---

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

### **5 Schaffung eines digitalen Vereinsnetzwerkes**

---

In der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport am 28.05.2018 wurde über die Schaffung eines digitalen Vereinsnetzwerkes beraten. In der Sitzung stellte Frau Beate Freier-Bongaertz die Idee des digitalen Vereinsnetzwerkes vor und berichtete von der Entwicklung des vergleichbaren Portals [www.langenberg-vereint.de](http://www.langenberg-vereint.de) in der Nachbargemeinde Langenberg.

Vor einer endgültigen Entscheidung über die Umsetzung des Projekts sollte dann zunächst der Bedarf bei den Vereinen direkt erfragt werden. Für diese Bedarfsermittlung hat die Verwaltung am 11. September 2018 alle Vereine aus der Gemeinde Wadersloh zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Dieser Einladung sind rund 70 Vereinsvertreter gefolgt. Frau Freier-Bongaertz stellte ihnen an diesem Abend die einzelnen Module des Vereinsnetzwerkes nochmals detailliert vor. Bei den anwesenden Vertretern der Vereine stieß die Präsentation auf großes Interesse.

Das Vereinsnnetzwerk sowie die damit verknüpfte Homepage mit ihren Anwendungsmöglichkeiten wurden sehr positiv aufgenommen. Das Portal bietet somit einen erheblichen Mehrwert für die Vereine. Insbesondere kleine Vereine können durch die Einsatzmöglichkeiten des Vereinsnnetzwerkes ggfs. auf eine eigene Website verzichten und viele weitere Möglichkeiten der Vernetzung auch über den eigenen Vereinsbereich hinaus nutzen.

RM Böcker-Riese teilte mit, dass die CDU-Fraktion mit der vorgestellten Maßnahme nicht zufrieden sei, da diese Defizite bezüglich der Technik aufweise. In der heutigen Zeit müsse eine Lösung mit App-Modul angeboten werden, damit die Vereinsmitglieder Nachrichten und Termine auch mit ihrem Smartphone oder Tablet abrufen können. Dies biete das Langenberger Vereinsnnetzwerk nicht.

Diese Ansicht vertrat auch RM Töcker. Ein System für 12.000,00 € müsse dem heutigen Standard entsprechen und eine App-Lösung bieten. Er sehe nur in einer automatisierten Version einen großen Nutzen für die Vereine, damit die Möglichkeit bestehe, zu selektieren.

RM Gövert war der Meinung, dass eine Spendenfunktion des Portals für die Gemeinde nicht notwendig sei. Um Spenden zu akquirieren, sollte das persönliche Gespräch gesucht werden. Eventuell reiche, um dem Wunsch der Vereine nachzukommen, auch ein größerer Veranstaltungskalender. Daher regte er an, dass die Verwaltung eine verminderte und kostengünstigere Version prüfen solle.

Schwerpunktmäßig gehe es bei dem digitalen Vereinsnnetzwerk um die Darstellung der Vereine, so RM Goß. Dieses System käme insbesondere den kleineren Vereinen, die sonst keine Möglichkeit hätten, sich zu präsentieren, zugute. Die Spendenfunktion sei nicht prioritär. Des Weiteren gehe sie davon aus, dass für eine automatisierte Version die Mittel nicht ausreichen werden.

Die Resonanz der Vereine über das Vereinsnnetzwerk sei sehr positiv gewesen, so RM Teckentrup. Daher erwarte er, dass die CDU-Fraktion sich auf ein bestimmtes Zeitfenster für die Erarbeitung von Alternativen festlege.

Es gebe keinen Druck, da es sich nicht um ein konkretes Problem handle, so RM Böcker-Riese. Dennoch sollte die Verwaltung möglichst schnell ein neues System vorstellen.

BM Thegelkamp erläuterte, dass bereits im Mai den Ausschussmitgliedern das digitale Vereinsnnetzwerk vorgestellt worden sei. Auf Wunsch der Politiker habe dann im September eine Veranstaltung mit den Vereinen zu diesem Thema stattgefunden. Von 130 eingeladenen Vereinen seien 70 gekommen. Dies zeige, dass dem Thema eine große Bedeutung beigemessen werde. Er habe den Eindruck gehabt, dass das Netzwerk bei den Vereinsmitgliedern auf großes Interesse gestoßen sei und Verbesserungsvorschläge bzw. Wünsche nach technischen Nachbesserungen seien nicht an die Verwaltung herangetragen worden. Daher dürfe der Wunsch der Bürger nach dieser Hilfestellung nicht aus den Augen verloren werden. Er schlage vor, die entsprechenden Mittel im Haushalt mit einem Sperrvermerk zu versehen. Die Verwaltung werde die Angelegenheit prüfen und zeitnah den Gremien einen modifizierten Vorschlag unterbreiten.

RM Gövert regte an, eventuell den Designer der App „WDL-Kids“ einzubeziehen.

RM Braun wies darauf hin, dass es eine gute Lösung geben müsse, ansonsten sei die CDU-Fraktion nicht bereit, Geld auszugeben.

Der Vorsitzende schlug vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu erweitern, dass die Verwaltung eine Modifizierung des digitalen Vereinsnnetzwerkes bzw. Alternativen erarbeite. Des Weiteren sollen die Mittel im Haushalt mit einem Sperrvermerk versehen werden.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Modifizierung des digitalen Vereinsnetzwerkes zu prüfen sowie Alternativen vorzustellen. Die entsprechenden Mittel in Höhe von 12.700,00 € werden im Haushalt 2019 mit einem Sperrvermerk versehen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

## **6 Schulsozialarbeit**

---

Das Land NRW finanziert die Soziale Arbeit an Schulen, wie in den Jahren 2015-2018, in den Jahren 2019 und 2020 weiter. Die Beantragung erfolgt über den Kreis Warendorf.

Auf Grundlage der bisherigen kommunalen Vereinbarung liegt der auf Wadersloh entfallende Anteil jährlich bei rd. 10.900 €. Davon erhält Wadersloh jährlich 6.500,00 € in Form einer Landeszuwendung. Der Eigenanteil beträgt 40 %, dies entspricht rd. 4.400,00 €.

RM Smyczek erkundigte sich, mit wie vielen Stellen die soziale Arbeit an Schulen besetzt sei. Für die soziale Arbeit stehe eine ¼ Stelle zur Verfügung, so Herr Ahlke.

Des Weiteren frage RM Smyczek an, wie die Arbeit auf die Schulen verteilt sei. Die aus diesen Mitteln generierte soziale Arbeit werde ausschließlich an der Sekundarschule durchgeführt, so Herr Ahlke. Das Johanneum führe diese Aufgabe in eigener Regie durch.

Warum die soziale Arbeit nicht an der Grundschule zum Einsatz käme, wollte SB Juppe-Thomas wissen. Die soziale Arbeit im Grundschulverbund werde durch die OGS und die Übermittagbetreuung aufgefangen, so Herr Ahlke.

RM Goß erkundigte sich, ob eine ¼ Stelle für diese Aufgabe ausreiche. Dies könne aktuell nicht beantwortet werden, so Herr Ahlke, da sich die Schülerlandschaft ständig verändere. Außerdem habe sich die Schullandschaft in den letzten Jahren auch sehr verändert. Daher müsse ab 2019 jährlich beobachtet werden, ob die Mittel für die soziale Arbeit an der Schule ausreichend seien.

**Beschlussvorschlag:**

Für die Weiterführung der Sozialen Arbeit an Schulen werden für das Haushaltsjahr 2019 Mittel zur Aufbringung eines jährlichen Eigenanteils in Höhe von maximal 5.000,00 € (Produkt 03.01.06 – Zentrale schulbezogene Leistungen) zur Verfügung gestellt.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

## 7 JeKits II

---

Seit dem Schuljahr 2016/2017 nimmt der Grundschulverbund Wadersloh an dem kulturellen Bildungsprogramm „JeKits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ teil. Ursprünglich mit dem Schwerpunkt Gesang. Aufgrund des geringen Interesses wurde gemeinsam mit dem Grundschulverbund Wadersloh und der Schule für Musik im Kreis Warendorf für das Schuljahr 2017/2018 ein grundsätzlicher Schwerpunktwechsel von Gesang auf Instrumente durchgeführt. Um den Eltern im JeKits II eine große Instrumentenvielfalt anzubieten und um ein möglichst großes Orchester zu realisieren, wurde ebenso gemeinsam beschlossen, JeKits II an einem zentralen Grundschulstandort durchzuführen. Aufgrund der unterschiedlichen Schulschlusszeiten hat man sich für den Standort Wadersloh entschieden. Es war geplant, dass die Eltern Ihre Kinder in Fahrgemeinschaften zum Unterricht bringen und anschließend wieder abholen. Es hat sich jedoch herausgestellt, dass die Umsetzung aufgrund der Unterrichtszeiten (in der Mittagszeit) durch die Eltern nicht umgesetzt werden kann. In einem gemeinsamen Gespräch mit der Musikschule konnte nach den Sommerferien für das Schuljahr 2018/2019 eine Lösung für den Transport der Schüler und Schülerinnen gefunden werden. Auch dank einer Spende der Sparkasse Beckum-Wadersloh wurde die Beförderung der Schüler und Schülerinnen aus Liesborn und Diestedde ohne finanzielle Beteiligung der Eltern gesichert.

Für die folgenden Schuljahre ist nun grundsätzlich zu beraten und zu beschließen, welches Angebot den JeKits II-Eltern zukünftig durch die Musikschule angeboten wird, an welchem Standort der Unterricht durchgeführt werden soll und wie ein ggf. erforderlicher Bustransfer finanziert werden soll.

Nachfolgende Varianten stehen zu Auswahl.

### Variante 1: Separate Angebote je Schulstandort

Bei dieser Variante unterbreitet die Schule für Musik jedem Schulstandort ein separates Angebot. Die Durchführung des Unterrichts findet an dem jeweiligen Schulstandort statt. Ein Bustransfer der Kinder zum Unterrichtsort ist nicht erforderlich.

Diese Variante führt aufgrund der unterschiedlichen Schülerzahlen an den verschiedenen Standorten, zu ungleichen Bedingungen. Da für die Realisierung einer Instrumentengruppe mindestens 5 Kinder erforderlich sind, ist davon auszugehen, dass am Standort Diestedde nur ein Instrument angeboten werden kann und ein Orchester nicht zustande kommt. Auch an den Standorten Liesborn und Wadersloh wird nur ein eingeschränktes Instrumentenangebot zustande kommen und das Orchester nur aus wenigen Instrumenten bestehen.

Für die Musikschule und den Grundschulverbund entsteht durch die Durchführung an drei unterschiedlichen Standorten ein hoher organisatorischer Aufwand.

### Variante 2: Ein gemeinsames Angebot für alle Schulstandorte

Bei dieser aktuell umgesetzten Variante unterbreitet die Schule für Musik für alle Standorte ein gemeinsames Angebot. Die Durchführung des Unterrichts findet an einem zentralen Schulstandort statt. Ein Bustransfer der Kinder zum Unterrichtsort ist erforderlich.

Bei dieser Variante kann die Musikschule den Eltern an den Standorten Wadersloh, Liesborn und Diestedde das gleiche Instrumentenangebot unterbreiten und ein gemeinsames großes Orchester mit vielen unterschiedlichen Instrumenten realisieren. Der Instrumental- und Orchesterunterricht finden an einem zentralen Ort statt. Dadurch entsteht der Musikschule und dem Grundschulverbund ein geringerer organisatorischer Aufwand.

### Vorschlag der Verwaltung

Aufgrund der in den letzten Monaten gemachten Erfahrungen und der beschriebenen Vorteile schlägt die Verwaltung die Umsetzung der Variante 2 vor. Aus Sicht der Verwaltung ist die Bündelung an einem zentralen Standort, mit einer dauerhaft verlässlichen Organisationsstruktur, die beste Möglichkeit, allen Kindern ein breites und vielfältiges Angebot an Musikinstrumenten zu unterbreiten.

Aufgrund der unterschiedlichen Schulschlusszeiten wird seitens der Verwaltung eine dauerhafte Realisierung am Standort Wadersloh favorisiert. Eine Durchführung am Standort Diestedde ist aufgrund der Räumlichkeiten in der OGS-Betreuung nicht möglich. Die Durchführung am Standort Liesborn wäre mit viel organisatorischem Aufwand realisierbar. Allerdings hätten die Kinder aufgrund der unterschiedlichen Schulschlusszeiten nicht wie bisher um 14:00 Uhr Unterrichtsende, sondern erst gegen 14:45 Uhr. Die Liesborner JeKits-Kinder hätten ggf. hohe „Wartezeiten“, was zu erhöhten Betreuungszeiten in der OGS-Liesborn führen würde. Die Kinder aus Wadersloh und Diestedde, die den Bustransfer in Anspruch nehmen, wären erst gegen 15:00 Uhr an ihren „Heimatstandorten“.

Bei der Durchführung des Unterrichts am Standort Wadersloh ist ein Bustransfer für die Kinder aus Liesborn und Diestedde erforderlich. Bzgl. der Finanzierung sollte berücksichtigt werden, dass es sich bei dem vom Land NRW aufgelegten JeKits-Förderprogramm, um ein gemeinsames Projekt der Musikschule, des Grundschulverbundes und der Gemeinde Wadersloh handelt. Für die Gemeinde Wadersloh ist gerade die Gleichbehandlung der Kinder aus allen Ortsteilen ein großes Anliegen. Ebenso hat die Gemeinde Wadersloh ein hohes Interesse, den Grundschulstandort in der Gemeinde durch vielfältige Angebote interessant zu gestalten. Aus diesen Gründen schlägt die Verwaltung vor, sich an den jährlichen Buskosten von ca. 4.000,00 € mit 50% zu beteiligen. Die restlichen Kosten könnten solidarisch von den Eltern aller teilnehmenden Kinder übernommen werden. Die für die Eltern anfallenden Kosten von ca. 5,00 € pro Monat könnten durch die Gemeinde per Einzugsermächtigung eingezogen werden.

SB Juppe-Thomas erkundigte sich, ob eine Möglichkeit bestehe, den monatlichen Pauschalbeitrag von 5,00 € für sozialschwache Familien zu erlassen, wenn sie den Betrag nicht aufbringen können. In diesen Fällen werde immer eine Lösung gefunden, evtl. über das Bildungs- und Teilhabepaket, so Herr Ahlke.

Die Gemeinde werde alles dafür tun, so BM Thegelkamp, dass jedes Kind an dem Projekt teilnehmen könne. Wadersloh habe die höchste Beteiligungsquote im Kreis Warendorf mit insgesamt aktuell 156 Kindern bei JeKits I und JeKits II.

Gerade wenn für sozialschwache Familien eine Lösung gefunden werde, könne sie sich dem Beschlussvorschlag nur anschließen, so RM Goß.

RM Teckentrup fragte an, wie die Eltern zum Thema stünden. Herr Ahlke erläuterte, dass zunächst über die vorgeschlagenen Varianten seitens der Verwaltung ein Meinungsbild der Politik eingeholt werde. Habe sich die Politik für eine Variante entschieden, werde diese dann kommuniziert.

RM Braun begrüßte die von der Verwaltung vorgeschlagene Variante, ein gemeinsames Angebot für alle Schulstandorte an einem zentralen Standort umzusetzen. Dies habe den Vorteil, dass eine größere Vielfalt von Instrumenten angeboten werden könne.

Frau Walter hob positiv hervor, dass es sich bei JeKits II um ein gutes Gesamtangebot handele, bei dem das PreisLeistungsverhältnis hervorragend sei.



RM Dr. Keitlinghaus erkundigte sich nach der Gruppenstärke. Herr Bierwagen erläuterte, dass eine Gruppe aus mindestens fünf und max. acht Kinder bestehe. Aktuell betrage die Gruppenstärke sechs bis sieben Kinder.

RM Böcker-Riese sprach sich dafür aus, den monatlichen Pauschalbetrag auf 5,00 € festzusetzen, so dass die Gemeinde in jedem Fall den Restbetrag der Transferkosten übernehme, auch wenn dieser höher ausfalle.

BM Thegelkamp regte an, den Beschlussvorschlag dahingehend zu erweitern, dass sich die Gemeinde Wadersloh mit rund 50% an den Transferkosten beteilige.

Dies fand die Zustimmung der Ausschussmitglieder.

**Beschlussvorschlag:**

- Die Variante 2, ein gemeinsames Angebot für alle Schulstandorte an einem zentralen Standort wird dauerhaft umgesetzt.
- Als Unterrichtsort wird dauerhaft der Schulstandort Wadersloh festgelegt.
- Die Gemeinde Wadersloh beteiligt sich mit rund 50% an den Transferkosten der Kinder aus Liesborn und Diestedde. Bei den Eltern aller teilnehmenden Kinder am JeKits II wird ein monatlicher Pauschalbeitrag von 5,00 € durch die Gemeinde Wadersloh erhoben und per Einzugsermächtigung eingezogen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

## **8            Stellungnahme gemäß § 80 Schulgesetz NRW                  aufgrund anlassbezogener Schulentwicklungsplanung der Stadt Ahlen**

---

Die Stadt Ahlen beabsichtigt, auf Grundlage einer anlassbezogenen Schulentwicklungsplanung eine weitere Gesamtschule unter Umwandlung der Städtischen Sekundarschule zu errichten. Die Ablehnungsquote an der einzigen Fritz-Winter-Gesamtschule in Ahlen ist sehr hoch, so dass man dem Elternwillen nach einer weiteren Gesamtschule entgegenkommen möchte.

Da es in der Vergangenheit kaum Übergänge aus der Gemeinde Wadersloh zu den Schulen der Stadt Ahlen gegeben hat, ist eine Bestandsgefährdung für die Sekundarschule Wadersloh nicht erkennbar. Insofern kann das notwendige Einverständnis gemäß § 80 Schulgesetz ohne Bedenken erteilt werden. Folglich kann aus Sicht der Verwaltung im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport ein entsprechend positiver Beschluss gefasst werden.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

## **9            Außerbetriebnahme der Turnhalle am Schulkamp 10**

---

Mit dem Umzug der Sekundarschule wurde die Turnhalle am Standort Schulkamp 10 außer Betrieb genommen. Die Sekundarschule nutzt seit dem Ende der Herbstferien die Carl-Diem-Sporthalle. Der Vereinssport wurde auf andere Turnhallen verteilt.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

## 10 Verschönerung von Stromkästen

---

Mit dem „Beweg-was“-Projekt „Verschönerung von Stromkästen“ wurden im Jahr 2017 sechs Stromkästen und ein WLE-Häuschen in Zusammenarbeit mit den „Lackaffen“ aus Münster in allen drei Ortsteilen durch Spraykunstwerke neu gestaltet. Die Verschönerungsmaßnahmen kommen in der Bevölkerung sehr gut an und die Resonanz ist durchweg positiv. Daher wurde in den politischen Gremien angeregt, das Projekt in 2018/2019 weiterzuführen.

Im HA 04.12.2017 wurde beschlossen, die Gestaltung von Stromkästen als ein Projekt an die Jugendlichen der „Villa Mauritz“ weiterzugeben, welches sie dann mit eigenen Kräften und unter entsprechender Begleitung umsetzen sollen.

In ersten Gesprächen mit Frau Carré/Villa Mauritz wurden die Möglichkeiten einer Umsetzung besprochen. Der Einbeziehung von Jugendlichen steht Frau Carré dabei positiv gegenüber, zumal der Jugendtreff mit einer vergleichbaren Aktion zur Umgestaltung des Jugendverweilraums vor einiger Zeit positive Erfahrungen gemacht hat.

Für das Projekt und für fachliche Anleitung stehen dem Jugendtreff aktuell keine eigenen Mittel zur Verfügung. Um die Verschönerung der Stromkästen jedoch dennoch umzusetzen, ist im Haushaltsplanentwurf 2019 ein Betrag in Höhe von 2.000,00 € eingeplant, um damit die Aktivität in allen drei Ortsteilen in die Tat umzusetzen.

Der Betrag soll verwendet werden für:

- Honorar für die fachliche Betreuung durch noch zu benennende Workshopleiter
- Materialien (Schablonen, Stifte, Farben, usw.)

Ziel ist, dass die Jugendlichen der Villa Mauritz im ersten Schritt Motive für die Stromkästen entwickeln und diese im Anschluss unter professioneller Anleitung selbst mittels Schablonen auf die Stromkästen übertragen.

Herr Sunder stellte in der Sitzung anhand einer Power-Point-Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, eine Auswahl möglicher Standorte vor.

RM Smyczek erkundigte sich, ob es sich um Stromkästen oder auch um Telekom-Verteilerkästen handele. Beide Arten seien in die Planung einbezogen, so Herr Sunder.

RM Smyczek wies darauf hin, dass die Telekom derzeit die vorhandenen Verteilerkästen durch größere ersetzen. Dies werde im Vorfeld geprüft und mit den Ansprechpartnern abgeglichen, so Herr Sunder.

Auf Nachfrage von RM Gövert teilte Herr Sunder mit, dass für die Gestaltung eines jeden einzelnen Stromkastens eine Genehmigung eingeholt werden müsse.

Er freue sich, dass das „Beweg was!“-Projekt unter Beteiligung der Jugendlichen von der „Villa Mauritz“ weitergeführt werde, so RM Teckentrup. Er regte an, die Motive für die Stromkästen mit den jeweiligen Anwohnern zu besprechen. Des Weiteren schlug er vor, da sich an der „Lange Straße“ mehrere Stromkästen befinden, diese alle unter einem bestimmten Thema zu gestalten.

Sollte nur ein Teil der vorgeschlagenen Stromkästen gestaltet werden, so RM Braun, sollten nach seiner Ansicht zunächst die Stromkästen auf der „Lange Straße“ (gegenüber dem Kindergarten und der Sichtachse Schloss Crassenstein) verschönert werden. Diese werden von einer größeren Bevölkerungsschicht wahrgenommen, als der Stromkasten in der Eichendorffstraße.

**Beschlussvorschlag:**

Für die weitere Verschönerung von Stromkästen in der Gemeinde Wadersloh werden für 2019 Mittel in Höhe von 2.000,00 € in den Haushaltsplan eingestellt.

Die Umsetzung erfolgt in einem gemeinsamen Projekt mit Jugendlichen und der „Villa Mauritz“.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

Die Power-Point-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

---

**11      Aufstellung von Fahrradbügel in allen drei Ortsteilen**

---

Mit Schreiben vom 12.07.2018 beantragt die CDU-Fraktion, in den Haushalt 2019 Haushaltsmittel für die Aufstellung von Fahrradbügel in allen drei Ortsteilen einzustellen.

Zur Umsetzung wird vorgeschlagen, einen pauschalen Betrag in Höhe von 7.000 € in den Haushaltsplan 2019 einzustellen.

Über mögliche Ausführungen und Standorte für die Aufstellung der Fahrradbügel wird dann die Verwaltung in der ersten Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport im Jahr 2019 berichten.

RM Goß erkundigte sich, wie viele Fahrradbügel aufgestellt werden sollen. 20 bis 25 Fahrradbügel sollen eingeplant werden, so BM Thegelkamp. RM Goß regte an zu prüfen, ob Fördermittel akquiriert werden können, wenn die Fahrradbügel in Verbindung mit E-Ladestationen errichtet werden.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, mögliche Ausführungen und Standorte für Fahrradbügel in allen drei Ortsteilen zu prüfen.

Für die Anschaffung und das Aufstellen wird ein Betrag in Höhe von 7.000 € in den Haushalt 2019 eingestellt.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

---

**12      Vorbereitungen und Entscheidungen  
im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2019**

---

Der Haushaltsplanentwurf 2019 lag allen Ausschussmitgliedern vor. Die vom Ausschuss zu beratenden Punkte waren in der Auflistung aufgeführt, die der Einladung als Anlage beigelegt war. Die alljährliche Schulbegehung fand am 14.05.2018 statt. Das Ergebnisprotokoll lag dem Haushaltsplanentwurf 2019 bei. Änderungen der Haushaltsansätze und weitere Ausführungen sind nachstehend aufgeführt. Im Übrigen fanden die im Entwurf vorgeschlagenen Beträge die Zustimmung des Ausschusses.

**Seite 86      Produkt 03.01.01      Grundschulen (Offene Ganztagschule)**

RM Goß erkundigte sich, ob es bereits eine Kostenermittlung für die Erweiterung der OGS gäbe. Herr Ahlke erläuterte, dass die Verwaltung derzeit an einer Planung zu einer vorübergehenden sowie einer dauerhaften Lösung arbeite. Über die Kosten könne zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage getroffen werden. Er hoffe, dass dies evtl. zur Sitzung des Hauptausschusses, spätestens jedoch zur Ratssitzung vorliegt.

Schulbegehung: Toilettenanlagen

RM Teckentrup erkundigte sich nach dem Sachstand. Für die Planung, die den Gremien im kommenden Jahr vorgestellt werde, seien in den Haushaltsplanentwurf Planungskosten eingestellt, so Herr Ahlke. Mit der Sanierung solle dann ab 2020 begonnen werden (vorläufige Kostenschätzung s. Seite 61 Produkt 01.10.05 – Investitionen GEB 031, 032 und 033).

**Seite 115      Produkt 05.01.01      Kulturveranstaltungen und -förderung  
Teilposition: 16      Digitales Vereinsnetzwerk**

Bezugnehmend auf den Tagesordnungspunkt 5 dieser Sitzung wies der Vorsitzende darauf hin, dass an dieser Stelle ein Sperrvermerk einzutragen sei.

**Seite 122      Produkt 04.01.03      Musikschule  
Teilposition: 15      Mitgliedsbeitrag**

Herr Morfeld wies darauf hin, dass die Schule für Musik im Kreis Warendorf die Mitgliedsbeiträge erhöhe. Daher müsse der Haushaltsansatz um 5.000,00 € erhöht werden.

**Beschluss:**

Die Teilposition 15 des Produktes 04.01.03 Musikschule wird von 36.000,00 € auf 41.000,00 € erhöht.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

**Seite 151      Produkt 08.01.01      Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**

RM Goß erkundigte sich, ob die Sportgeräte aus der Turnhalle der Realschule nach ihrer Außerbetriebnahme auf die anderen Turnhallen verteilt worden seien. Dies sei bereits erfolgt, so Herr Ahlke.

**Seite 161      Produkt 08.01.03      BgA Lehrschwimmbecken  
Investition: SPORT 010      Erneuerung Lehrschwimmbecken**

Auf Nachfrage von RM Böcker-Riese erläuterte Herr Morfeld, dass sich die Gesamtkosten in Höhe von 3.420.000,00 € aus SPORT 010 – Erneuerung Lehrschwimmbecken (Seite 161) sowie aus Produkt 01.10.05 – Bau und Instandhaltung kommunaler Gebäude GEB 028 Erneuerung Technik Heinrich-Wecker-Sportstätte (Seite 61) zusammensetzen. Dieser Summe stehen Fördermittel in Höhe von 1.237.500,00 € gegenüber, so dass knapp 2,2 Mio. € von der Gemeinde zu tragen seien.

## **13      Verschiedenes**

---

### **13.1      Blutige Lippe Weihnachtskrimilesung**

---

BM Thegelkamp teilte mit, dass die Krimilesung am Donnerstag, 22.11.2018, wegen Erkrankung der Autorin ersatzlos ausfalle.

#### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

### **13.2      Info-Veranstaltung der weiterführenden Schulen**

---

RM Goß lobte die kürzlich durchgeführte Info-Veranstaltung der weiterführenden Schulen. Sie habe nur positive Rückmeldungen erhalten und die Veranstaltung sei im Vergleich zu den letzten Jahren mit Abstand die beste gewesen.

Dem stimmte auch der Vorsitzende zu.

SB Braune hinterfragte kritisch den Zweck der Veranstaltung. Es sei eine gute Veranstaltung, um den Schulstandort Wadersloh zu bewerben. Zum Inhalt der Schulen seien nur wenige Informationen geflossen.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass im Anschluss an die Veranstaltung die Möglichkeit gegeben wurde, sich in persönlichen Gesprächen weitergehend zu informieren.

Bei der heutigen Schullandschaft sei es wichtig für den eigenen Schulstandort zu werben, so BM Thegelkamp. Konkrete Hinweise, wie eine Veranstaltung verbessert werden könne, sollten die Eltern direkt an die Verwaltung herantragen.

Es gebe einen deutlichen Wettbewerb unter den Schulen, so Herr Ahlke. Daher sei es wichtig, die Eltern, die zum ersten Mal ein Kind auf eine weiterführende Schule anmelden oder Eltern, die aus anderen Kommunen kommen, zu informieren.

RM Gövert äußerte sich sehr positiv über die Informationsveranstaltung und der anschließenden Möglichkeit, in Gesprächen spezielle Fragen zu erörtern.

Auf Nachfrage von RM Braun teilte BM Thegelkamp mit, dass vor dem Anmeldetermin Info-Nachmittage mit Schulführungen und Praxiseinblicken in den Schulen stattfinden.

#### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Ende des öffentlichen Teils: 19:53 Uhr

---

Jürgen Rühl  
Vorsitzender

---

Angelika König  
Schriftführerin